

"Fach - Grundschulpädagogik"

Beitrag von „candela“ vom 9. März 2024 09:56

Meine Vertretungsvertrag neigt sich dem Ende und ich bin gerade dabei mir wieder Stellenausschreibungen anzugucken. Ich bin neu in dem Gebiet und kenne mich noch nicht so gut aus. Normalerweise wird in den Stellenanzeigen gleich das "Fach" angegeben für welches eine Lehrkraft gesucht wird. Nun habe ich Stellenanzeigen gesehen für das Fach "Grundschulpädagogik". So sieht die Stellenanzeige genau aus:

Aktuelle Stellenangebote

Lehrkraft (m, w, d) Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Grundschulpädagogik in E.

Welches Fach wird damit genau gemeint? Oder ist an der konkreten Schule der Lehrermangel so groß, dass sie eigentlich für alle Fächer Lehrkräfte brauchen?

Ich frage weil meine Situation ein wenig kompliziert ist und diese Stellenausschreibung eigentlich gut zu mir passen würde.

Ich komme aus Polen wo ich mein Masterstudium im Fachgebiet "Allgemeine Pädagogik" absolviert habe. Dieses gibt mir die Lehrbefähigung für die Jahrgangsstufen 1-3 an den Grundschulen in Polen. So eine Bescheinigung habe ich, auf die Anfrage vom Ministerium für Bildung, Jugend und Familie in DE, vom Ministerium für Bildung in Polen erhalten.

Das "Problem" ist bei mir, dass ich kein "Fach" habe (deswegen studiere ich jetzt Germanistik nebenbei aber den Abschluss werde ich erst im Herbst bekommen). Eine Stellenausschreibung die wie oben formuliert worden ist würde mir vielleicht den Weg an die Grundschule öffnen/erleichtern. Ich bin mir nur nicht sicher ob meine Denkweise richtig ist.

Beitrag von „CDL“ vom 9. März 2024 10:15

Ich kenne derartige Formulierungen aus meinem Bundesland nicht aus Stellenausschreibung en. Vielleicht gibst du also das Bundesland an, um das es bei dir geht, damit dir jemand aus diesem antworten kann. Alternativ könntest du die entsprechende Schule einfach anrufen/anschreiben und nachfragen, was genau mit dieser Formulierung gemeint ist und

welche formale Qualifikation als Erwartung dahinter steht mit Hinweis auf deine bisherige Qualifikation aus Polen, die Bescheinigung darüber, sowie dein ergänzendes Germanistik-Studium mit Abschluss im Herbst.

Beitrag von „candela“ vom 9. März 2024 10:38

Es handelt sich um Brandenburg.

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. März 2024 11:10

Susannea : Kannst du hier weiterhelfen?

Beitrag von „Susannea“ vom 9. März 2024 11:18

Zitat von Humblebee

Susannea : Kannst du hier weiterhelfen?

Wie aktuell in Brandenburg der Studiengang heißt, weiß ich nicht, aber in Berlin z.B. ist es so, dass du Grundschulpädagogik und ein weiteres Fach studierst, in Grundschulpädagogik machst du dann die Lernbereiche Deutsch, Mathe und Sachunterricht (das war je nach Uni auch noch unterschiedlich ob alle drei oder nur zwei).

In Brandenburg hast du damals auch nur Lernbereiche gemacht und nicht die "richtigen" Fächer, also ich denke, gesagt werden soll damit, dass eben eine Ausbildung für die Grundschule vorliegen sollte.

Nun kommt das aber, Brandenburg hat früher eh 1-10 ausgebildet und hat auch jetzt einen enormen Mangel.

Also egal ob es richtig passt oder nicht, wenn du dir das zutraust, dann bewirb dich!

Beitrag von „Palim“ vom 9. März 2024 12:05

Wenn du das Ziel hast, wieder in der Grundschule zu arbeiten und das als reguläre Lehrkraft und nicht als Vertretung, dann solltest du dich in deinem Land von der Landesschulbehörde beraten lassen, wie du dich weiter qualifizieren kannst.

Es gibt in allen Ländern Programme, dies auch neben der Beschäftigung zu tun, du würdest angestellt und hättest nebenbei Teile der Ausbildung, also Studium oder etwas ähnliches wie das Referendariat.

Dabei würde das Land auch prüfen, was die von deinen bisherigen Abschlüssen anerkannt wird und Vorgaben setzen, was nachzuholen wäre.

Aber offenbar hattest du ja schon Kontakt mit der Berhörde.

Beitrag von „candela“ vom 9. März 2024 12:19

Ich lasse mich seit Jahren beraten... Meine ersten Unterlagen habe ich an das MBJS im Juli 2020 geschickt. Ich gewinne langsam den Eindruck, dass sie weder beim Schulamt noch beim Ministerium so richtig wissen was sie mit mir machen sollen. Der letzte Vorschlag 2022 war "studieren sie Germanistik, dann werden wir ihnen das als Fach Deutsch anerkennen. Jetzt bin ich mit dem Studium fast fertig und nun wird gemeint, dass ich mit dem Studium für die Grundschule (ja, ich will unbedingt an einer Grundschule arbeiten) überqualifiziert bin. Diese Aussage kommt jetzt obwohl ich bevor ich mit dem Studium angefangen habe alle Dokumente bezüglich des Studiums ans MBJS abgeschickt habe damit sie mir bestätigen, dass dieses Studium auch richtig ist.

Jetzt kommt wahrscheinlich die Frage - warum hast du die nicht gleich Lehramt studiert? Lehramt muss man vollzeit studieren und das konnte ich mir mit meinen 35 Jahren, 2 Kleinkindern und einem Hauskredit nicht leisten.

Im Dezember meinte dann das MBJS "Beantragen Sie beim Ministerium für Bildung in Polen eine Bescheinigung der Lehrbefähigung in Polen". Hab ich gemacht, erhalten, überstetzen lassen, abgeschickt. Die wissen aber weiter nicht wie sie das qualifizieren können. Ich könnte echt verzweifeln aber jetzt bin ich so weit gekommen, dass ich nicht aufgeben werde.

Lange Rede kurzer Sinn...das Fach "Grundschulpädagogik" würde meiner Meinung nach am besten zu meinen Berufsqualifikationen passen. Die Frage ist ob die Schulen und das MBJS es auch so siehen werden.

Beitrag von „Susannea“ vom 9. März 2024 12:20

Wie gesagt, bewirb dich einfach und schaue, was passiert.

Beitrag von „CDL“ vom 9. März 2024 12:22

Überqualifiziert ist aber anders als nicht ausreichend qualifiziert kein Ausschlussgrund, insofern versuch es einfach und bewirb dich. Mehr wird dir von uns keiner gesichert sagen können, weil wir nicht für die Anerkennung zuständig sind.

Beitrag von „icke“ vom 9. März 2024 12:25

Ich hatte als zweites "Fach" auch Grundschulpädagogik mit den Lernbereichen Deutsch und Sachunterricht. Die für mich entscheidende Frage ist: Was bedeutet "in E."? Raten würde ich: "in Englisch" (habe kurz gegoogelt: grundsätzlich scheint es auch das zu geben). Dann würde ich es so verstehen, dass sie jemanden suchen, der DaZ und/oder Englisch unterrichten kann und dass man Englisch als Fach studiert haben kann oder aber als Lernbereich im Fach Grundschulpädagogik. Das ist aber nur geraten. Im Zweifelsfall: frag einfach nach.

Beitrag von „candela“ vom 9. März 2024 12:38

CDL ich dachte hier weiß jemand was mit Grundschulpädagogik gemeint ist aber anscheinend ist es etwas Bundeslandspezifisches und neues.

Icke, E. ist der Name des Ortes in dem sich die Schule befindet. Wollte ich hier nicht bekannt geben 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 9. März 2024 12:43

Zitat von candel

CDL ich dachte hier weiß jemand was mit Grundschulpädagogik gemeint ist aber anscheinend ist es etwas Bundeslandspezifisches und neues.

Icke, E. ist der Name des Ortes in dem sich die Schule befindet. Wollte ich hier nicht bekannt geben 

Wie gesagt, ich denke, du passt da mit deiner Qualifikation genau drauf und mit überqualifiziert ist das doch dein Problem, wenn du nicht mehr Geld o.ä. deswegen haben willst.

Wirklich, einfach bewerben, da geht aktuell soviel in Brandenburg, gerade wenn die Schulleiter wollen, dann eröffnen sie dir Möglichkeiten, also setze dich mit der Schulleitung in Verbindung (in der Regel ist der Kontakt ja in den Angeboten genannt) und besprich das mit der, die sorgt dann für Möglichkeiten, wenn du zu ihnen passt.

Beitrag von „candela“ vom 9. März 2024 12:52

Danke!

Beitrag von „icke“ vom 9. März 2024 13:00

Zitat von candel

Icke, E. ist der Name des Ortes in dem sich die Schule befindet. Wollte ich hier nicht bekannt geben 



Da habe ich wohl zu sehr um die Ecke gedacht...

Zitat von candel

anscheinend ist es etwas Bundeslandspezifisches und neues.

bundeslandspezifisch sicherlich, aber auf keinen Fall neu: meine Studium ist schon länger her.

Inwieweit die Schule deinen Abschluss akzeptiert (akzeptieren darf) und wie dann der weitere Werdegang wäre, kann ich dir natürlich auch nicht sagen.

Aber: an den Schulen herrscht gerade akuter Mangel. So wie die Anzeige formuliert ist, ist es für mich nicht eindeutig, was sie suchen (muss man alles drei anbieten können: Englisch, DaZ, Grundschulpädagogik oder reicht eines davon?). Was hättest du mit deinem Studium denn in Polen unterrichtet?

Wenn sich niemand mit der gewünschten Kombination bewirbt, sind sie vielleicht doch interessiert an jemandem, der "nur" Deutsch unterrichten kann, Grundschulpädagogik studiert hat und auch wirklich an ein Grundschule will.

D.h.: Versuch es einfach. Was hast du zu verlieren?

Beitrag von „Palim“ vom 9. März 2024 13:16

Zitat von candelas

Meine ersten Unterlagen habe ich an das MBJS im Juli 2020 geschickt. Ich gewinne langsam den Eindruck, dass sie weder beim Schulamt noch beim Ministerium so richtig wissen was sie mit mir machen sollen.

Ja, den Eindruck gibt es in anderen BL auch.

Dass es geprüft wird, ist in Ordnung,

dass es bei allen Ländern der Welt zum Teil schwierig sein könnte, auch,

aber Polen ist nicht irgendwo und an sich wird es ja mehr Bewerbende mit gleichem Abschluss geben, an der Grenze zu Polen häufiger als westlich davon.

Von Vorteil könnte sein, dass sich die Bedingungen und Anerkennungen von Jahr zu Jahr verändern und das unter dem derzeitigen Mangel zu Gunsten der Bewerbenden.

Vielleicht bist du jetzt überqualifiziert, aber 2020 hätte es nicht ausgereicht.

Auch ich denke, dass du mit einer Bewerbung nichts zu verlieren hast, würde dann aber bei der Bewerbung oder beim Gespräch anfügen, dass du seit 2020 in Kontakt mit dem Amt stehst und dich entsprechend der Vorgaben qualifiziert hast.

Beitrag von „Dejana“ vom 9. März 2024 13:39

Zitat von candelia

Ich lasse mich seit Jahren beraten... Meine ersten Unterlagen habe ich an das MBJS im Juli 2020 geschickt. Ich gewinne langsam den Eindruck, dass sie weder beim Schulamt noch beim Ministerium so richtig wissen was sie mit mir machen sollen. Der letzte Vorschlag 2022 war "studieren sie Germanistik, dann werden wir ihnen das als Fach Deutsch anerkennen. Jetzt bin ich mit dem Studium fast fertig und nun wird gemeint, dass ich mit dem Studium für die Grundschule (ja, ich will unbedingt an einer Grundschule arbeiten) überqualifiziert bin. Diese Aussage kommt jetzt obwohl ich bevor ich mit dem Studium angefangen habe alle Dokumente bezüglich des Studiums ans MBJS abgeschickt habe damit sie mir bestätigen, dass dieses Studium auch richtig ist.

Jetzt kommt wahrscheinlich die Frage - warum hast du die nicht gleich Lehramt studiert? Lehramt muss man vollzeit studieren und das konnte ich mir mit meinen 35 Jahren, 2 Kleinkindern und einem Hauskredit nicht leisten.

Das Problem hab ich in Hessen auch. Hatte 2019 die Unterlagen hingeschickt. Die hatten Null Ahnung für was sie mich da "gleichstellen" könnten (ich hab in England für die Grundschule alle Fächer und für die Sekundarschule Englisch studiert und dort auch mehrere Jahre unterrichtet). Sollte dann entweder nochmal hier Grundschullehramt studieren oder meine Anerkennung für Englisch und Geschichte (hab ich auch studiert, allerdings vorher) in der Sek 1 machen. Da war ich aber an ner Grundschule angestellt. Inzwischen bin ich an ner Schule mit Sekundarstufe 1 und 2 und jetzt heisst es, ich hätte mich ja nicht um die Anerkennung gekümmert und soll jetzt nochmal alles einschicken. Diesmal als Lehrkraft von ausserhalb der EU.

Ja, leckt mich doch am Arsch...

Beitrag von „McGonagall“ vom 9. März 2024 14:14

Ich will ja nicht entmutigend wirken, aber wenn eine Stelle ausgeschrieben ist, in der DaZ, Englisch UND Grundschulpädagogik gewünscht ist, dann klingt das für mich so, als ob sie da schon jemanden im Hinterkopf haben, der darauf passen würde... ☺

Beitrag von „Palim“ vom 9. März 2024 15:27

Vielleicht auch nicht, vielleicht haben sie gerade viele Ukrainer:innen oder andere und die einzige Englisch-Lehrkraft ist ausgefallen oder geht demnächst.

Auch das findet man heraus, wenn man sich bewirbt, oft geben SL die Bewerbung auch weiter, wenn die Bewerbenden vielversprechend sind, aber die Stelle anderweitig besetzt wird.

Bei Mangel gibt es außerdem auch (in NDS) in der nächsten Auswahlrunde die Möglichkeit, die Stelle anzupassen und Fächer zu ändern.

Beitrag von „Susannea“ vom 9. März 2024 17:42

Nein, in Brandenburg werden die Fächer ausgeschrieben, die die ausfallende Lehrkraft hat, egal was der Rest hat. Da ist egal, wen du da haben willst.

Beitrag von „candela“ vom 9. März 2024 19:07

Genau, alle Stellenausschreibungen segen so aus. Also nicht nur ein Fach sondern eine Kombination von mehreren Fächern. Ich hatte schon ein paar Vorstellungsgespräche und da wurde ich gefragt welche ich den gerne unterrichten würde...

Beitrag von „McGonagall“ vom 10. März 2024 01:09

Ok, das ist bei uns anders...

Beitrag von „candela“ vom 19. März 2024 15:41

Jetzt hab ich die Antwort... Ich bin einfach zu dieser Schule gefahren und hab nachgefragt was es bedeuten soll. Der Schulleiter hat mir offen gesagt, dass er diese Stelle passend für eine Lehrkraft aus der Ukraine ausgeschrieben wurde die schon an dieser Schule tätig ist.

Beitrag von „CDL“ vom 19. März 2024 19:38

Zitat von candela

Jetzt hab ich die Antwort... Ich bin einfach zu dieser Schule gefahren und hab nachgefragt was es bedeuten soll. Der Schulleiter hat mir offen gesagt, dass er diese Stelle passend für eine Lehrkraft aus der Ukraine ausgeschrieben wurde die schon an dieser Schule tätig ist.

Das tut mir leid für dich, dass das am Ende so ausgegangen ist, aber ich finde es gut, dass du diese Eigeninitiative gezeigt hast. Bleib einfach dran, dann klappt das auch bei dir sicherlich bald.

Beitrag von „candela“ vom 19. März 2024 20:44

Danke. Der Schulleiter war auch super nett und ich habe mich bei ihm bedankt, dass er so ehrlich mit mir war. Er hat mir auch paar Tipps zur Bewerbung gegeben und gesagt ich solle die Stellenausschreibungen verfolgen denn vielleicht werden sie noch jemanden suchen dann würde er mich gerne zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

Krone richten und weiter 